



4.12.2016

Serienkiller

Jetzt macht mal halblang, gibt es denn wirklich nichts Wichtigeres als dieses blöde Fernsehen? Was sich derzeit zuträgt, übertrifft ja bei Weitem das damalige Gedöns um die nationale Schicksalsfrage, wer die Nachfolge von Thommy Gottschalk bei „Wetten, dass ..?“ antritt. Irgendwie werden wir uns schon daran gewöhnen, dass während der kommenden 4 Jahre täglich zur Primetime „Das Trump“ laufen wird - ein zeitgemäßes Sequel von „The Birth of a Nation“. Wäre die Konkurrenz-Serie „Hillaryty“ (die nicht über den Pilotfilm hinausgekommen ist) auf Dauer wirklich besser gewesen? Vielleicht ein bisschen mehr fürs Gemüt, aber dafür gibt es doch die Rosamunde-Pilcher-Verfilmungen nach deutscher Hausmacherart. Die Vorgänger-Serie „Barackuda“ war zwar in den ersten Jahren deutlich cooler, vor allem im Vergleich zur Vorvorgänger-Serie „Bushit“, aber unterm Strich - na ja. Jetzt wird es eben mal ein bisschen rabiater: tollschocken und horrorshow Ultrabrutales.

Auf jeden Fall ist „Das Trump“ (das „u“ wird nicht wie „but“, sondern wie „put“ gesprochen) ein Meilenstein amerikanischen Fernseherschaffens. Die Schöpfer dieser Figur haben alles hineingepackt, was Hollywood bislang an Scheußlichkeiten und Abnormitäten hervorgebracht hat: King Kong, Kaa, Chucky, Darth Vader, Krümelmonster, Scheiß-Dämon, Die Mumie, Der Joker, Der Beißer, Der weiße Hai, Conan der Barbar, Hannibal the Cannibal, Gremlins, Minions, E.T., Alf, Miss Piggy, Gollum, Killertomaten, Freddy Krueger, Norman Bates, Dagobert Duck, Louis Cyphre, Anton Hynkel, Edwin Epps, Dr. Seltsam u. v. a. m. Vielleicht sind die Gestalter sogar etwas übers Ziel hinausgeschossen: Steven Spielberg hat bereits eine Urheberrechtsklage erhoben, weil „Das Trump“ eine zu große Ähnlichkeit mit Indominus Rex aufweist. „Das Trump“ kann unmöglich von einem Schauspieler dargestellt werden, sondern ist eine reine Computeranimation. Maskenbildner sind zwar imstande, schier Unglaubliches zu kreieren (man denke nur an „Planet der Affen“ und Charles Laughton als Glöckner von Notre Dame), aber eine Figur, die so extrem schrottig aussieht wie „Das Trump“, lässt sich beim besten Willen nicht auf natürliche Weise erzeugen.

Jetzt mal realistisch: Was erwartet ihr denn von amerikanischen Fernsehserien - alle Antworten auf die großen Fragen des Universums? Trivial sind sie doch letztlich immer. Schaut euch stattdessen lieber mal Kunstfilme made in EU an. Die heimische Produktion brachte schon vor Jahren einige cineastische Meisterwerke hervor, von denen „Das Trump“ ganz offensichtlich inspiriert worden ist: „Der Wixxer“ und „Das kleine Arschloch und der alte Sack“.

Weitergabe, Veröffentlichung jeglicher Art und Verlinkung dieses Textes sind mit Autoren- und Quellenangabe ausdrücklich erwünscht!

Siehe auch:

Ausscheidungen (www.kampfsschrift.de/sonstiges/ausscheidungen.htm)
Obarmen! (www.kampfsschrift.de/sonstiges/obarmen.htm)